



Naprop⁴⁵⁰

Wirkstoff: 450 g/l Napropamid (42,25 Gew.-%)

Wirkungsmechanismus (HRAC/WSSA): K3/15

Formulierung: Suspensionskonzentrat (SC)

Pfl. Reg. Nr.: 4139-0

WIRKUNGSWEISE

NAPROP 450 ist ein Bodenherbizid zur Bekämpfung ein- und zweikeimblättriger Samenunkräuter. Sein Wirkstoff Napropamid gehört zur chemischen Gruppe der Amide und wirkt über den Boden auf die keimenden Unkrautpflanzen. Die Aufnahme erfolgt über Samenschale, Wurzeln, Hypokotyl und Keimblätter. Der Wirkstoff hemmt das Wurzelwachstum der Unkräuter durch Eingriff in die Proteinsynthese. Die erfassten Unkräuter gelangen nicht zum Auflauf, in Einzelfällen zeigt sich ein gestauchter Wuchs, der ein späteres Absterben zur Folge hat. Der Wirkstoff bleibt über den Winter aktiv und erfasst auch die Frühjahrskeimer. Der Wirkungsmechanismus und die lang anhaltende Wirkung bringen große Wirkungssicherheit.

Wirkungsmechanismus (HRAC/WSSA): K3/15

WIRKUNGSSPEKTRUM

Sehr gut bis gut bekämpfbar

Ackerfuchsschwanz, Ackerspörgel, Einjähriges Rispengras, Kamille-Arten, Melde-Arten, Vogelmiere, Weißer Gänsefuß, Windhalm.

Ausreichend bekämpfbar

Ackerhellerkraut, Ehrenpreis-Arten, Erdrauch, Hirtentäschel, Knöterich-Arten.

Nicht ausreichend bekämpfbar

Ackerstiefmütterchen, Ackervergissmeinnicht, Klettenlabkraut, Taubnessel-Arten, Wurzelunkräuter.

KULTURVERTRÄGLICHKEIT

In Abhängigkeit von Kultur, Sorte, Anbauverfahren und spezifischen Umweltbedingungen können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Vor einem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

ZUGELASSENE INDIKATIONEN

Ind-Nr.	Kultur/Anwendungszeitpunkt	Schadorganismus, Aufwandmenge, Wasseraufwandmenge, Anwendungsart, Nachbaufrist, Wartefrist
1	Ackerbau, Freiland, Raps Vor der Saat	Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter - 2,5 l/ha in 200-400 l/ha Wasser, max. Anzahl der Anwendungen: 1 - Spritzen mit Einarbeitung - Keine - Keine
2	Weinbau, Freiland, Weinreben (Junganlagen, Rebschulen) Nach dem Pflanzen, Vor Vegetationsbeginn, Vor dem Auflaufen der Unkräuter, Vor dem Austrieb	Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter - 5 l/ha in 200-400 l/ha Wasser, max. Anzahl der Anwendungen: 1 - Spritzen als Reihenbehandlung - Keine - Keine
3	Obstbau, Freiland, Obstkulturen (Junganlagen, Baumschulen) Nach dem Pflanzen, Vor dem Austrieb, Vor Vegetationsbeginn, Vor dem Auflaufen der Unkräuter	Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter - 5 l/ha in 200-400 l/ha Wasser, max. Anzahl der Anwendungen: 1 - Spritzen als Reihenbehandlung - Keine - Keine
4	Ackerbau, Freiland, Raps Nach der Saat, Vor dem Auflaufen	Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter - 2,5 l/ha in 200-400 l/ha Wasser, max. Anzahl der Anwendungen: 1 - Spritzen - Keine - Keine

HINWEISE ZUR SACHGERECHTEN UND SICHEREN ANWENDUNG

Wichtige Hinweise

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode.

ANWENDUNGSHINWEISE

Anwendung in Obst- und Weinjunganlagen sowie Obstbaum- und Rebschulen

Nach der Behandlung keine Bodenbearbeitung vornehmen, damit der Herbizidfilm erhalten bleibt.

Anwendung in Raps

Wie bei allen bodenwirksamen Herbiziden sind eine ausreichende Bodenfeuchtigkeit sowie ein fein krümeliges, gut abgesetztes Saatbett die Voraussetzungen für eine gute Wirksamkeit des Produktes. NAPROP 450 wird zum Zeitpunkt der Saatbettvorbereitung im letzten Arbeitsgang auf den unkrautfreien Boden ausgebracht und anschließend eingearbeitet. Diese Art der Ausbringung sorgt für eine große Witterungsunabhängigkeit. Im Falle einer Soloanwendung sollte die Einarbeitung auf 5-7 cm Tiefe innerhalb von spätestens 2 Tagen erfolgen.

NACHBAU

Nach der bestimmungsgemäßen und fachgerechten Anwendung von NAPROP 450 in Raps können im Rahmen der üblichen Fruchtfolge alle ackerbaulichen Hauptkulturen nachgebaut werden. Nach der Ernte sollte jedoch eine tief wendende Bodenbearbeitung (25 cm Pflugfurche) durchgeführt werden. Bei vorzeitigem Umbruch des Winterrapses im Frühjahr können Sonnenblumen, Kartoffeln und Kreuzblüter (Sommeraps und Kohlarten), sowie nach tiefer Pflugfurche auch Erbsen, Mais, Tomaten und Tabak nachgebaut werden.

Wichtige Hinweise

Unter ungünstigen Witterungsbedingungen sind Schäden an Folgekulturen, insbesondere Wintergetreide, möglich.

ANWENDUNGSTECHNIK

Ausbringgerät

Spritzgerät regelmäßig auf einem Prüfstand testen lassen. Gerät auslitern und den gewünschten Düsenausstoß kontrollieren. Es ist sinnvoll, eine genaue Behälterskala am Spritztank anzubringen (beim Gerätehersteller erhältlich).

Ansetzvorgang

Spritzbehälter zu $\frac{2}{3}$ mit Wasser füllen und die benötigte Menge NAPROP 450 bei eingeschaltetem Rührwerk zugeben. Restliche Wassermenge auffüllen. Die Spritzbrühe sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen. Nach Arbeitspausen die Spritzbrühe immer wieder gut aufrühren. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als unbedingt benötigt wird.

Mischbarkeit

Die Hinweise zur Mischbarkeit in den Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten. Da nicht alle in der Praxis vorkommenden Gegebenheiten für uns voraussehbar sind, die die Mischbarkeit, Wirksamkeit und Verträglichkeit einer Tankmischung im Einzelfall beeinflussen können, empfehlen wir einen Versuch in kleinen Mengen. Für gegebenenfalls auftretende negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, speziell Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Frage kommenden Mischungen geprüft werden können.

Spritztechnik

NAPROP 450 nur mit exakt arbeitenden Spritzgeräten ausbringen.
Hinweise in der Indikationstabelle beachten.

Schadenverhütung

Überdosierung und Abdrift vermeiden.

GERÄTEREINIGUNG

Die gute fachliche Praxis ist auf jeden Fall einzuhalten.

Innenreinigung

Nach Beendigung der Spritzarbeit technisch bedingte Restmengen von der Spritzbrühe im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und auf behandelte Teilfläche ausbringen. Anschließend mittelführende Leitungen, Behälterinnenwände, Düsen und Filter gründlich mit Wasser spülen/reinigen. Reste des Pflanzenschutzmittels aus der Gerätereinigung ebenfalls auf behandelte Teilfläche ausbringen. Keine Reste im Pflanzenschutzgerät behalten.

Außenreinigung

Wir empfehlen, die Geräteaußenreinigung mit Hilfe einer geeigneten Zusatzausrüstung am Spritzgerät auch auf einer behandelten Teilfläche durchzuführen.

RESTMENGENVERWERTUNG

Eventuell auftretende Reste der Spritzbrühe und aus der Gerätereinigung nie in die Kanalisation, sonstige Abflüsse oder im Freiland ablassen, sondern verdünnt auf einer behandelten Teilfläche ausbringen.

KENNZEICHNUNG NACH CLP-VERORDNUNG

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Signalwort: Achtung

Gefahrenpiktogramme: GHS09

GEFAHRENHINWEISE

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

SICHERHEITSHINWEISE

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)
SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemein

Bewusstlosen Menschen niemals oral etwas zuführen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

Nach Einatmen

Einatmen von Frischluft gewährleisten. Betroffene Person ausruhen lassen.

Nach Hautkontakt

In Mitleidenschaft gezogene Kleidung ablegen und alle betroffenen Hautpartien mit milder Seife und Wasser abwaschen, mit warmem Wasser nachspülen.

Nach Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser ausspülen. Bei anhaltenden Schmerzen oder Rötung, ärztliche Hilfe herbeiholen.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Notärztliche Hilfe herbeirufen.

LAGERUNG

Getrennt von Lebens- und Futtermitteln sowie unzugänglich für Kinder und nur in der verschlossenen Originalverpackung an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Entfernt von Zündquellen und direkter Sonnenbestrahlung aufbewahren. Produkt nicht unter 4 °C und nicht über 35 °C lagern.



ABFALLBESEITIGUNG

Entsorgung: Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen abgeben. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben.

Unsere Produkte werden durch den Entsorgungsbetrieb BONUS in Kufstein (Nummer 2896) gemäß den gesetzlichen Vorgaben und Bedingungen entsorgt.

ANMERKUNG

Wir haften für eine gleichbleibende Beschaffenheit des Mittels zum Zeitpunkt seiner Auslieferung aus unserem Lager. Die Beschaffenheit des Pflanzenschutzmittels, seine Wirkungsweise können aber Bedingungen unterliegen, auf die weder wir noch unsere Vertriebspartner Einfluss haben. Zu diesen Bedingungen können gehören: Vielfalt und Konstitution der Kulturen, Fruchtfolge, Boden- und Witterungsverhältnisse, Transport- und Lagerungsbedingungen, Menge, Anzahl, Methoden und Verhältnisse der Anwendung, Beigabe anderer Pflanzenschutzmittel oder Zusatzstoffe. Wir schließen die Haftung für solche Umstände und daraus resultierende Folgen aus. Wir weisen den Anwender des Pflanzenschutzmittels darauf hin, dass er gesetzlich verpflichtet ist, vor dem Erwerb und der Anwendung des Mittels sich sachkundig zu machen, beim beruflichen Anwender den Sachkundenachweis zu führen und die Anwendungsfähigkeit des Pflanzenschutzmittels unter Berücksichtigung der dafür festgesetzten Anwendungsgebiete und -bestimmungen zu prüfen.

Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitsdatenblatt und unter www.plantan.at. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung bitte stets Etikett und Produktinformationen lesen.



PLANTAN
PFLANZENSCHUTZ SEIT 1983

Salztorgasse 5/17 • 1010 Wien • Tel. +49 4181 944 8585 • info@plantan.at • www.plantan.at